



Pfarrgemeindevorstandswahl 2022



mittendrin

Samstag, 19. März 2022
17:30 bis 20:00 Uhr

Sonntag, 20. März 2022
08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden Tag – mittendrin

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist
– mittendrin in unserem Leben.

Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz,
damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag
neu – mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen –
mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz,
damit wir daraus die richtigen Schlüsse
ziehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz,
damit wir konkret werden – mittendrin im
Leben.

Gib uns ein weites Herz,
damit wir einen Blick für alle Menschen in
unserer Pfarre bekommen – mittendrin im
Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz,
damit wir die Not nicht übersehen – mit-
tendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz,
damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen
überstehen – mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Voll-
bringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken
voran, Schritt für Schritt – mittendrin in
unserem Leben. Amen.

Text :

Irene Weinhold, Diözese Innsbruck
Sonntagsblatt vom 20. Februar 2022



Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Am 20. März dieses Jahres findet wieder die Pfarrgemeinderatswahl statt. Wir in Kirchbach haben die Listenwahl. In den letzten zwei Jahren ist aufgrund der Pandemie das Pfarrleben sehr ins Stocken geraten und Begegnungen und Feste konnten nicht wirklich durchgeführt werden. So haben wir die bestehenden Pfarrgemeinderäte gebeten, diesen Dienst für die nächste Periode weiterzuführen. In schweren Zeiten müssen wir zusammenhalten und das Gemeinsame in den Vordergrund stellen. Ich bitte zugleich, dass sich ebenso neue Personen für Gemeinschaft interessieren und unsere Anliegen mittragen und aktiv mitarbeiten.

Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen sind für unsere Pfarre das „Gesicht von Kirche vor Ort“. Das Thema der PGR-Wahl lautet „mittendrin“ und passt zum weltweiten synodalen Prozess, den Papst Franziskus angeregt hat.

Der Pfarrgemeinderat ist ein nicht wegzudenkendes Gremium. Es lohnt, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und sie zu bewältigen. Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen stehen mitten im Leben. Mit all ihren Hoffnungen und Sorgen, mit ihren Freuden und Nöten sind sie Teil der Gesellschaft und gestalten Kirche an unserem Ort. Wir sind kein exklusiver Club, wir stehen nicht über den Dingen, wir sind nicht „weltfremd“ – wir sind einfach „mittendrin“.

Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen engagieren sich aus ihrem Glauben heraus, sie wollen gestalten, bewahren und verändern. Sie tragen Verantwortung und sie tragen zu kirchlichem Leben vor Ort bei. In aller Unterschiedlichkeit, in unterschiedlicher Intensität, in un-

terschiedlichen Rollen. Sie tragen Kirche mit, sie leiden mit Kirche mit, sie freuen sich mit Kirche mit – sie sind unsere Nachbarn, unsere Bekannten. Sie sind diejenigen, die für uns Kirche vor Ort gestalten.

Der Pfarrgemeinderat ermutigt auch einzelne Personen und Gruppen, damit viele ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben leisten. Wo wir Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden teilen, da entsteht wirkliche Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft brauchen wir heutzutage.

Ich bedanke mich für die vielen Hände, die helfen, aber auch beten für ein gutes Miteinander in unserer Pfarre und wünsche allen Freude und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Christian Grabner

Pfarrgemeinderatswahl 2022

In unserer Pfarre verwenden wir heuer das Wahlmodell „Kandidatenliste mit Ergänzungswahl“. Dabei liegt eine Kandidatenliste auf, die bei der Wahl um weitere Personen (müssen eindeutig identifizierbar sein) ergänzt werden kann. Die Stimmzettel liegen an den Wahltagen in den Wahllokalen auf, bzw. können ab 5. März in der Pfarrkanzlei abgeholt werden.

Sie haben mehrere Möglichkeiten Ihre Stimme, Ihren Stimmzettel abzugeben:

- Bei der Wahl im Pfarrhof am Samstag (19.3.) zwischen 17:30 und 20:00 Uhr oder am Sonntag (20.3.) zwischen 08:00 und 12:00 Uhr
- Per Post oder im Briefkasten des Pfarrhofes. Der Brief muss bis Samstag (19.3.) 17:30 Uhr im Pfarrhof einlangen.

Bei der Wahl im Pfarrhof (Samstag und Sonntag) stehen mit dem Pastoralraum und dem Kaminzimmer 2 Wahllokale zur Verfügung.

Die Kandidatenliste besteht aus folgenden Personen:

1. Fink Josefa, Pensionistin, Glatzau
2. Paier Karin, OP DGKS, Kirchbach
3. Totter Julia, Heimhilfe, Zerlach
4. Archan Manfred, Angestellter, Kirchbach

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme an der Wahl.

Manfred Archan, PGR-Vorsitzender



Wahlkundmachung

Wahltermin

Am Sonntag, dem 20. März 2022, werden in den Pfarrgemeinden der Diözese Graz-Seckau die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewählt.

Aktives Wahlrecht

Wahlberechtigt sind alle KatholikInnen der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiters sind alle vor diesem Zeitpunkt Gefirmten, die bis zum 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt (aber nicht wählbar).

Passives Wahlrecht

Wählbar sind wahlberechtigte Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, die ordnungsgemäß als KandidatInnen zur Wahl genannt sind (Ausnahme Urwahl), die ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben und aus Taufe und Firmung heraus ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.

Wahlmodus

Es wird die Wahl in Form einer „Kandidatenliste mit Ergänzungswahl“ durchgeführt. Jedes Pfarrmitglied ist aufgerufen, schriftlich an die Pfarrkanzlei (Briefkasten) oder mündlich an ein Mitglied des Wahlvorstandes, Kandidaten bis zum 12. Februar 2022 vorzuschlagen. Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind:

Name	Beruf	Anschrift
Mag. Christian Grabner	Pfarrer	8082 Kirchbach 28
Manfred Archan	Angestellter	8082 Kirchbach 189
Monika Amtmann	Angestellte	8082 Breitenbuch 113
Franz Hammer	Pensionist	8082 Maierhofen 20
Franz Mandl	Pensionist	8082 Maierhofen 15

Wahlzeit und Wahlort

Die Wahl findet im Pfarrhof statt.

Wahlzeiten: *Samstag, 19. März 2022* *17.30 Uhr bis 20.00 Uhr*
 Sonntag, 20. März 2022 *08.00 Uhr bis 12.00 Uhr*

Wählerverständigung

Es besteht die Möglichkeit, im Pfarramt in das Verzeichnis der Wahlberechtigten einzusehen und eine allfällige Korrektur beim Wahlvorstand zu beantragen. Das Wählerverzeichnis liegt bis zum 25. Februar 2022 zur Einsichtnahme auf.

Wahlaufruf

Seien auch Sie mittendrin! Gestalten Sie unsere Pfarre mit und tragen mit Ihrer Stimme zu unserem Bemühen für das Wohl der Menschen in unserer Pfarrgemeinde bei!

Pfarrer und Wahlvorstand



Ostern – das Fest, das uns leben lässt



Foto: unsplash.com

Wir Menschen wünschen uns ein erfülltes und glückliches Leben. Wir schmieden Pläne und haben unsere

eigene Vorstellung, wie unser Leben gelingen kann. Das ist gut so. Doch oft werden diese Pläne durch widrige Umstände durchkreuzt und wir sind am Boden zerstört. Als gläubige Christen könnten wir meinen, wir erleben unseren persönlichen Karfreitag. Der Glaube gerät ins Wanken und die Hoffnung schwindet. Ja, solche Erfahrungen hat bestimmt jede und jeder von uns schon einmal gehabt. Dann ist es wichtig, dass wir Menschen um uns haben, die einem beistehen und wieder aufrichten.

Doch wir bekommen noch einen Beistand, nämlich den von Jesus. Dies ist die zentrale Botschaft von Ostern. Dunkelheit, Hoffnungslosigkeit und der Tod, haben nicht das letzte Wort. Auch für uns wartet der Ostersonntag, die Auferstehung nach einer leidvollen Erfahrung. Der christliche

Glaube kann helfen, wenn man sich darauf einlässt. Diese Zusage macht uns der Auferstandene. Nachzulesen im Johannesevangelium 11,25 „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“. Vertrauen wir auf diese Worte und gehen mutig und hoffnungsvoll unseren Lebensweg. Denn Jesus geht mit uns.

So wünsche ich allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.

Pastoralreferent Christian Schenk

Gabriele Grasmugg (1964 -2022)

Als ich vor 14 Jahren in Kirchbach als neuer Pfarrer begonnen habe, war Gabriele Grasmugg die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und sie hat mich wohlwollend und liebevoll begrüßt. In dankbarer Erinnerung möchte ich ihr Leben würdigen.

Ihre Kindheit und Volksschulzeit verbrachte Gabi im schönen Ort St. Kathrein am Offenegg. In der Folge machte sie die Ausbildung zur diplomierten Pädagogin und unterrichtete 36 Jahre an der Fachschule für Land- und Ernährungswissenschaft Neudorf-St. Martin. Gabi war mit vielen Talenten ausgezeichnet. Es war ihr freundlicher und unverwechselbar liebevoller Umgang mit den Kundinnen und Kunden im Kaufhaus und zugleich liebte sie es, die Buchhaltung für das Geschäft zu führen.

Im Jahr 2002 gewann sie mein Vorgänger Monsignore Franz Tropper als

Pfarrgemeinderätin für Kirchbach. In einer weiteren Periode war Gabi die Vorsitzende unseres Pfarrgemeinderates. Sie hat ihre Arbeit nicht nur äußerst gewissenhaft, sondern auch umsichtig und liebevoll gemacht. Kein beleidigendes Wort kam über ihre Lippen, sondern wertschätzend hat sie alle verschiedenen Meinungen aufgenommen und sie zusammengeführt. Das ergab ein unglaublich harmonisches Klima in unserem Pfarrgemeinderat, den sie federführend geprägt hat und wofür ich sehr dankbar bin.

Die große Aufgabe des Pfarrfestes hat sie jedes Jahr mit allen unseren Pfarrgemeinderäten, Mitarbeitenden und den Mitgliedern der Katholischen Frauenbewegung, der sie ebenso angehörte, immer mit Gewinn bewältigt. Gabi hat sich ebenso für den sozialen Zusammenhalt in unserer Pfarre und darüber hinaus



Foto: Privat

für die Anliegen des Missionskreises engagiert.

Mit großer Dankbarkeit behalten wir sie in unserer Erinnerung.

Pfarrer Christian Grabner



Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“

Aktion Familienfasttag –
Suppenonntag 13. März 2022:
„Gemeinsam für eine Zukunft miteinander, füreinander“

Wir werden fertige Suppen im Glas, Suppeneinlagen und Germgebäck „TO GO“ für eine freiwillige Spende anbieten. Der Erlös wird für Frauen-Projekte gespendet.

Zur Maiandacht in der Kapelle von Dörfla laden die KFB und Fam. Nöst alle Frauen und Männer ganz herzlich ein.

Termin:
Dienstag, 24. Mai 2022 um 19:00 Uhr

Unser diesjähriger Frauenausflug findet am Dienstag, 14. Juni 2022 statt und führt uns in die Nähe von Hartberg nach Buch-St. Magdalena. Hier tauchen wir in die „Welt der Düfte“ von Pfarrer Brandstätter ein. Er vermittelt Wissenswertes zum Thema Weihrauch und gibt Tipps für das Räuchern zu Hause. Um 11:00 Uhr findet die heilige Messe mit Pfarrer Christian Grabner statt.



Foto: Busreisen Hammer

Im Anschluss werden wir im Gasthof Pack zu Mittag essen. Den Nachmittag verbringen wir im Wüstengarten in Siegersdorf, wo uns eine große Pflanzenvielfalt erwarten wird. Dieser Garten entstand durch die Leidenschaft von Gerhard und Birgit Gußmagg exotische, aber auch heimische Pflanzen zu sammeln und mit ihnen einen außergewöhnlichen Garten zu gestalten.

Den Tag runden wir mit einer guten Jause bei einem Buschenschank ab.

Die Anmeldung ist ab sofort bei Steffi Reicht (0664 2605535) oder Hilde Schuchlenz (0664 5706177) möglich. Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Eintritt beträgt € 32,- und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.



Foto: Hilde Schuchlenz

Heilige Messe zu Maria Lichtmess mit Kerzensignung.



Foto: Busreisen Hammer

Abfahrt ist um 07:30Uhr vor der Kirchbacher Halle.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausflug.

Für die KFB
Steffi Reicht



Foto: Josef Schuchlenz

Donati-Kapelle

Pfingstmontag, 6. Juni 2022
11:00 Uhr Heilige Messe

Impressum:
Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach

Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach

Layout: Sarah Neubauer;

Druck: Scharmer, Feldbach

Internet: kirchbach.graz-seckau.at

Kontakt: josef.schuchlenz@aon.at,
Tel. 0664 3158564

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
18.05.2022

Anmerkung: Um den Lesefluss zu erhalten,
haben wir auf das Gendern verzichtet

Datenschutz-Grundverordnung

Aufgrund der im Mai 2018 von der Europäischen Union vorgeschriebenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen ab diesem Zeitpunkt keine Namen und Daten von Geburtstagsjubilaren im Pfarrblatt veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrblatt-Team



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950



Firmvorbereitung in der Pfarre Kirchbach

Am 13. Februar konnten wir endlich unseren Vorstellgottesdienst der heurigen Firmlinge feiern. Pfarrer Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl feierten mit 29 Jugendlichen, ihren Eltern und Paten eine stimmungsvolle heilige Messe. Das Motto lautete „Fürchtet euch nicht“. Dieser Aufruf Jesu an uns ist in dieser herausfordernden Zeit besonders wichtig. Darum liebe Jugendliche, aber auch liebe Erwachsene, habt Mut und lebt als hoffnungsvolle Menschen.

Für diese Vorbereitung haben die Firmbegleiter einige gemeinsame

Aktionen geplant. Gemeinschaft und Zusammenhalt sind in dieser herausfordernden Zeit besonders wichtig. So dürfen wir ein kleines Stück des Weges mit euch gehen. Wir hoffen, dass wir unter den geltenden Vorichtsmaßnahmen alles so durchführen können.

Die Firmung soll am Samstag, 21. Mai 2022 um 10:00 Uhr stattfinden, wo Pfarrer Christian Grabner das heilige Sakrament spenden wird.

Pastoralreferent Christian Schenk



Foto: Martin Fink

Erstkommunion der Pfarre Kirchbach



Foto: Josef Schuchlenz

Das Fest der Erstkommunion soll am Samstag, 11. Juni in der Pfarrkirche gefeiert werden. 24 Kinder werden von Pfarrer Christian Grabner dieses heilige Sakrament empfangen und so ihre Freundschaft mit Jesus erneuern.

Pastoralreferent Christian Schenk



Foto: Gerd Neuhold

Emmausgang 2022



Foto: Christian Löffler

Als Volk Gottes sind wir unterwegs, wir dürfen darauf vertrauen dass der Auferstandene mit uns geht. In diesem Wissen als Gläubige wollen wir am Ostermontag, 18. April um 09:30 Uhr von der Pfarrkirche Kirchbach nach St. Anna gehen, um gemeinsam um 10:00 Uhr die heilige Messe zu feiern.

Pastoralreferent Christian Schenk

Anbetungsstunden

08.00 Uhr	Breitenbuch
09.00 Uhr	Weißbach, Suppersbach
10.00 Uhr	Dörfla, Maxendorf
11.00 Uhr	Ziprein
12.00 Uhr	Glatzau, Maierhofen
13.00 Uhr	Kleinfrannach, Kittenbach
14.00 Uhr	Zerlach
15.00 Uhr	Kirchbach

Pastoralreferent Christian Schenk



20 Jahre philharmonische Kläng



Foto: Helmut Vaneek

Seit nunmehr 20 Jahren ist wienerisch-philharmonischer Wohlklang fixer Bestandteil des Kirchbacher Kulturlebens. Am 29. Juni 2002 fand anlässlich des 70-jährigen Marktjubiläums in der St. Anna Kirche das erste Konzert statt. Dieses musikalische Großereignis wurde damals

vom Katholischen Bildungswerk Kirchbach veranstaltet. Wie kam es dazu? Nach einer persönlichen Begegnung bei der Familie Hans Kramersitsch Junior in Wien mit Alexander Matschinegg, der schon Kontrabassist der Wiener Philharmoniker war, organisierte er auf meine Anregung hin, ein Ensemble, bestehend aus fünf Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und nannte es „Wiener Concordia-Quintett.“ Im Jahr 2007 wurde die Pfarrkirche als neuer Veranstaltungsort gewählt. Später integrierte sich das Kirchbacher Konzert in die Reihe „Philharmonische Klänge-Hör Genuss“, veranstaltet vom Verein kultur-land-leben.

Das diesjährige Jubiläumsprogramm bietet besondere musikalische Über-

raschungen: Erstmals wird der satte Klang der Kirchenorgel zu hören sein. Unter der Leitung von Günter Seifert werden uns „Die Wiener“ zu J.S. Bach – über die Wiener Klassik und deutsche Romantik zu Tänzen der Strauß-Familie führen. Ebenso wird in der Kirchbacher Pfarrkirche die prachtvolle Stimme der amerikanischen Operndiva Linda Watson zu hören sein, der, von Bayreuth und der Wiener Staatsoper ausgehend, eine Weltkarriere gelang.

Alois Doppan

Osterspeisen-segnung 2022

08:00 Uhr Lippweberkapelle
 08:30 Uhr Maierhofen
 09:00 Uhr Glatzau
 09:30 Uhr Ziprein
 10:00 Uhr Kleinfrannach
 10:30 Uhr Kittenbach segnet
 heuer Heiligenkreuz a.W.
 11:00 Uhr Obergleisbach
 11:30 Uhr St. Anna

08:00 Uhr Maxendorf
 08:30 Uhr Dörfla
 09:00 Uhr Franzenegg
 09:30 Uhr Zerlach
 10:00 Uhr Pflegeheim Dörfla
 10:30 Uhr Breitenbuch
 11:00 Uhr Weißenbachegg
 16:00 Uhr Kirchbach

Pastoralreferent Christian Schenk

Osterkommunion 2022



Foto: Gerd Neuhold

Die Osterkommunion wird auf Nachfrage am Donnerstag, 31. März zu älteren und kranken Menschen nach Hause gebracht. Anmeldung bitte telefonisch in der Pfarrkanzlei Kirchbach unter 03116 2060 am Mittwoch von 08:00–12:00 Uhr und Freitag von 16:00–18:30 Uhr. Der Besuch findet unter den aktuellen Vorsichtsmaßnahmen statt.

Pastoralreferent Christian Schenk

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht diese Kapelle?



Foto: Franz Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz steht am Grundstück der Familie Hans Felgitscher vlg. Kreuzweber in Kittenbach



Foto: Gernot Ambros

Stersingeraktion

In der Pfarre Kirchbach waren nach den Weihnachtstagen insgesamt 11 Gruppen von Tür zu Tür unterwegs und brachten den Menschen die Weihnachtsbotschaft ins Haus. Durch ihr Engagement konnten Spenden von rund 13.000 Euro gesammelt werden – Vergelt's Gott! Ein großen DANKE

allen Pfarrgemeinderäten die ebenfalls diese Botschaft, in Form eines Briefes, zu den Menschen brachten! Die Vorbereitung und Durchführung kam trotz schwieriger Bedingungen, durch die tatkräftige Mithilfe von Frau Elisabeth Hödl-Schloffer und Frau Ernestine Löffler zu Stande. Vielen herz-

lichen Dank an beide Damen! Auch jene Personen die die Essensplätze zur Verfügung gestellt haben, den Spendern und all jenen, die diese Aktion in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Pastoralreferent Christian Schenk

Segnung Spenglerkreuz

Am 6. November des letzten Jahres segnete Pfarrer Wolfgang Pucher unter Beisein der Familie Konrad und der Nachbarn das frisch renovierte Spenglerkreuz.

Das auf dem höchsten Punkt des Wolfsberges gelegene Kreuz weist schon eine lange Geschichte auf. Beim Kauf des Weingartens im Jahr 1929 von der Familie Mayer vlg. Kölli, wurde im Kaufvertrag bereits dieses Kreuz erwähnt. Wie viele Jahre es schon zuvor an dieser Stelle stand und warum es errichtet wurde, ist nicht bekannt. Nach dem

2. Weltkrieg wurde im Jahr 1948 unter Mithilfe der Nachbarschaft ein neues Kreuz errichtet und geweiht. Nach den Schrecken des Krieges wurde vor dem Kreuz immer wieder „von Pest, Hungersnot und Krieg bewahre uns oh Herr“ gebetet. Dieses Eichenkreuz stand bis zum Jahr 2006 an dieser Stelle. Nachdem es schon sehr morsch war, wurde es von der Familie Konrad erneuert.

In der Nacht vom 4. auf den 5. November 2014 verschwand das Corpus spurlos. Trotz intensiver Suche und der Einschaltung der Polizei konnte der Herrgott nicht gefunden werden. Erst Ende April 2015 entdeckte die Familie Prödl in ihrem Wald bei Holzarbeiten die Überreste des völlig zerstörten Corpus. Was trieb den Täter bzw. die Täter dazu? Warum wird ein Symbol unseres christlichen Glaubens auf diese Weise zerstört? Jahrzehntlang hing die Christusfigur am Kreuz und wurde immer wieder frisch gestrichen. Aufgrund der kompletten Zerstörung und fehlender Hände usw. war eine Renovierung nicht mehr möglich. Auf Anraten der Polizei und weiteren Vorfällen in anderen Pfarren wurde mit der Anschaffung eines Corpus zugewartet. Dank der Vermittlung und Spende von Pfarrer Pucher ist es gelungen, dass auf dem Wegkreuz ein neuer Herrgott ist. Das Kreuz wurde von der Firma List Maler neu gestrichen und von der Tischlerei Happyworkers – Hannes Steinwender ausgebessert

bzw. der Herrgott so befestigt, dass das Herunterreißen hoffentlich nicht mehr möglich ist.

Natürlich wurde die Segnung anschließend mit einem gemütlichen Beisammensein gefeiert

Ernestine Löffler



Foto: Ernestine Löffler



“Wörter haben bunte Flügel!”- Sprachbildung im Kirchbacher Kindergarten

Seit Jahrtausenden ist das Erzählen ein wichtiger Teil unserer Kultur. Geschichten von Jesus, Fabeln, Sagen, Märchen und Mythen wurden von unseren Vorfahren immer mündlich weitergetragen. Abends setzte man sich ans Feuer und lauschte dem Erzähler. So war es jedem möglich, sich seine Geschichtenwelt im Kopf zu bauen und seiner Phantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen.

Das Erzählen von Geschichten, ist ein wichtiger Teil der Bildung im Kindergarten und führt uns immer wieder zu unserem Ursprung zurück. Mit dem Jahresthema „Wörter haben bunte Flügel!“ stellt das Kirchbacher Kindergartenteam den Wert des Erzählens und des magischen Lauschens in den Fokus der pädagogischen Arbeit. Vielzählige Geschichten und zuletzt auch Märchen wurden für die Kinder während des Kindergartenjahres schon erarbeitet und erzählt. Ein Hauch von Magie legt sich

dabei immer über die Kinder, wenn man bemerkt, wie konzentriert und fasziniert sie den Worten lauschen.

Besonders Jesusgeschichten faszinieren die Kinder sehr. In herausfordernden Zeiten wie diesen, ist es besonders wichtig, sich auf Bewährtes zu besinnen, den Glauben zu festigen und aus der Gemeinschaft neue Energie und Kraft zu schöpfen. Geschichten erzählen, bewusst Zuhören, Aufmerksamkeit zu schenken und Geschichten als Rollenspiel nachzuspielen und so zu vertiefen, ist dabei eine essentielle Form des Begegnens im Kindergartenalltag!

Besonders schön finden wir es, wenn Kinder berichten, dass sich Eltern am Abend als Einschlafritual bewusst Zeit nehmen, um ihrem Kind Geschichten zu erzählen oder vorzulesen.

Kindergartenteam Kirchbach



Foto: Sabine Lindner



Neue Kreuzwegbilder in der Kapelle in Zerlach

Die Kreuzwegbilder der bekannten Künstlerin Julia Welther-Varga wurden von Pfarrer Wolfgang Pucher der Zerlacher Kapelle zur Verfügung gestellt.

Wir möchten Sie gerne der Pfarrbevölkerung zugänglich machen. Am Montag, den 21. März um 18:00 Uhr wird es in der Kapelle eine Kreuzwegandacht zu den ersten 7 Bildern und deren Bedeutung in unserem Leben geben.

Am 4. April, mit Beginn um 18:00 Uhr wird eine Andacht zu den restlichen Bildern stattfinden.

Die Kapelle ist tagsüber geöffnet, um allen die Möglichkeit zu geben, die Bilder in Ruhe und in beschaulicher Weise zu betrachten.

Bitte die jeweiligen Covid Vorschriften beachten.

Helga Pucher

Wie fühle ich mich heute – Gefühlschaos – Wie kann ich es ordnen

Welche Gefühle habe ich? Was sind Gefühle? Wie kann ich erkennen, wie andere Menschen sich fühlen?

All die Fragen haben wir im Kindergarten versucht mit den Kindern anhand von einer „Gefühlsuhr“, eigenen Geschichten dazu, Gefühlskarten, Spiegelbildbetrachtungen und Liedern zum Thema zu beantworten.

Es ist in Ordnung, seine Gefühle zu zeigen und offen darüber zu reden. Und: Es ist wichtig, seine Gefühle zu verarbeiten und auszuleben.

Einfache Tipps sind für Kinder oft sehr hilfreich, besser mit ihren Gefühlen klar zu kommen und sie zu verstehen.

z.B.: Kann ich tanzen, wenn ich fröhlich bin? Mich zurückziehen, wenn ich traurig bin? Ins Klo schreien und meine Wut „wegspülen“, damit es mir dann wieder besser geht und ich entspannt bin?

Die Kinder haben diese Möglichkeiten sehr gerne angenommen, zumal es für viele noch schwierig ist, ihre Gefühle zu deuten und noch schwieriger, mit diesen umzugehen.

Manchmal fühlt man mehrere Gefühle gleichzeitig und ist dann ganz durcheinander.

Das Farbmonster hat den Kindern in einer Geschichte gezeigt, dass man al-



Foto: Kiga Dörfla

les in Ordnung bringen kann und seine Gefühle wieder „Sortieren kann“.

Zuletzt ist es den Kindern sogar schon gelungen, sich in verschiedene Situationen hineinzusetzen und ihren Gesichtsausdruck dementsprechend dazu zu verändern.

Helga Pucher

Schön, dass du wieder da bist!

Vor meiner Ausbildung zum Fachsozialbetreuer war ich in der Metallbranche tätig. Der Druck, vor allem aber der Umgang mit den Mitarbeitern veranlasste mich, meinen Beruf zu wechseln. Obwohl ich mein Bestes in der Arbeit gab, wurde ich als Mensch kaum wahrgenommen.

Meinen Zivildienst leistete ich bereits in der Tageswerkstätte Stephanus. Mir wurde ein Stiftungsplatz bei Stephanus während meiner weiteren Ausbildung, zu der ich mich entschlossen habe, bewilligt. Und so habe ich zwei Jahre intensives Praktikum durchlebt. Ob der Weg der Richtige ist für meine Zukunft? Ich wusste es über eine lange Wegstrecke meiner Ausbildung nicht. Ich durfte bei Stephanus in mehreren Werkstätten meine Erfahrungen sammeln. Einige betreute Mitarbeiter sind mir besonders ans Herz gewachsen. Ich war eine Hilfe, eine Unterstützung in der Betreuungsarbeit, besonders in der etwas angespannten und herausfordernden Zeit von Corona.



Markus Kollmann und Dominik Hadler

Jetzt, nachdem meine Ausbildung zu Ende geht, ich bereits in den nächsten Tagen eine neue Arbeitsstelle antreten werde, auf die ich mich auch schon richtig freue, weiß ich, was in mir die neue Lebensfreude geweckt hat. „Schön, dass du wieder da bist“, sagte eine Betreuerin zu mir, als ich nach einem Krankenstand wieder in die Tageswerkstätte kam.

Der Zusammenhalt und der familiäre Rahmen bei Stephanus gibt jedem Menschen Schutz und Halt. Ein Ort, wo der Mensch und die damit verbundenen Begegnungen noch eine Bedeutung haben.

Markus Kollmann

Foto: Maria Roßmann



Busreisen für die Pfarr- bevölkerung



Foto: Busreisen Hammer

Pilgerfahrt nach Medjugorje

mit Diakon Heinz Hödl
8. bis 12. April 2022

mit Pfarrer Robert Schneeflock
(Gamnitz)
16. bis 20. Mai 2022



Foto: pexels.com

Kultur- und Pilgerreise Südtirol
20. bis 24. Juni 2022
mit Pfarrer Alois Kremser



Foto: Busreisen Hammer

**Pfarrwallfahrt
nach Mariazell**
Montag, 4. Juli 2022
mit Pfarrer Christian Grabner

**Programme und Anmeldung
im Reisebüro Hammer,
Tel. 03116 2323**



Foto: Busreisen Hammer

Pfarrreise in die Wachau 29. bis 30. August 2022

mit Pfarrer Christian Grabner
Anmeldung im Pfarrhof während
der Amtsstunden



Foto: Peter Grasmugg

Pfarrwallfahrt nach Trössengraben Sonntag, 1. Mai 2022

13:00 Uhr:
Abmarsch vom Pfarrhof Kirchbach

15:15 Uhr: Heilige Messe
in der St. Michaelskirche
mit Pfarrer Gregor Polterak



Foto: www.minys.altervista.org

LOURDES „Wasser des Lebens“

vom 9. bis 13. September 2022
Graz – Lourdes – Graz
Flug und Hotel € 849,-

Anmeldung bei der KMB
Frau Irmgard Greiml
0316 70894634

Reisebegleiter:
Pfarrer Josef Bierbauer

Wortgottesfeiern der Pfarre Kirchbach März – Dez. 2022 Beginn jeweils samstags, um 19.00 Uhr

Samstag, 12.03. Christian S.
Samstag, 26.03. Messe in St. Stefan
Samstag, 09.04. Christian S.
Samstag, 30.04. Messe in St. Stefan
Samstag, 14.05. Christine
Samstag, 28.05. Messe in St. Stefan
Samstag, 11.06. Wolfi
Samstag, 25.06. Messe in St. Stefan
Samstag, 09.07. Karin

Sommerpause

Samstag, 23.07. HL. Messe in
St. Anna
Samstag, 06.08. entfällt
Samstag, 20.08. entfällt
Samstag, 03.09. entfällt
Samstag, 10.09. Karin
Samstag, 24.09. Messe in St. Stefan
Samstag, 08.10. Christine
Samstag, 22.10. Messe in St. Stefan
Samstag, 05.11. Karin
Samstag, 19.11. Messe in St. Stefan
Samstag, 10.12. Christian S.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Amelie Wögerer
Kirchbach, Eltern: Marianne
Wögerer und Christoph Weixler



Lisa Lichtenegger
Zerlach, Eltern: Manuela Lichten-
egger und Werner Fruhmann

Tauftermine

19.03., 02.04., 23.04., 07.05., 25.06. und 09.07.2022
jeweils um 11.00 Uhr

Gnadenhochzeit



Maria und Johann Schwarzl
Maxendorf, Eheschließung
am 05.05.1952

Eiserne Hochzeit



Stefanie und Georg Schadler
Ziprein, Eheschließung am
15.05.1957

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Franz Reindl (65), Dörfla
Theresia Streißgürtl (102), Glatzau
Alois Pucher (90), Dörfla
Daniela Patricia Gaar (47), Dörfla
Gertrude Hammer (82), Dörfla
Stephanie Schellauf (86), Kirchbach
Karla Heidinger (67), Kleinfrannach
Marianne Peinhart (89), Weißenbach
Dipl. Päd. Ing. Gabriele Grasmugg (57), Kirchbach

Diamantene Hochzeit



Annemarie und Josef Meier
Zerlach, Eheschließung am
15.05.1962



**Hilde und Josef
Schützenhöfer**
Kirchbach, Eheschließung
am 11.06.1962



Resi und Franz Flitsch
Breitenbuch, Eheschließung
am 10.06.1962

**Margareta und Robert
Schmid**
Glatzau, Eheschließung am
03.06.1962

Goldene Hochzeit



Maria und Josef Uller
Ziprein, Eheschließung am
08.04.1972



Stefanie und Josef Reicht
Dörfla, Eheschließung am
22.04.1972

Josefine und Johann Fuchs
Muggentalberg, Eheschlie-
ßung am 03.04.1972

Christine und Josef Hödl
Maxendorf, Eheschließung
am 27.05.1972

**Anny Christine und
Zvonko Sedar**
Kirchbach, Eheschließung
am 29.04.1972